

SEKTION MAINZ
des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins



Jahres-Bericht
für 1919

zugleich

Einladung zur 36. Ordentlichen
Jahres-Versammlung

auf Donnerstag, 4. März 1920, punkt 6 Uhr im
Saale der Schlaraffia, Weißes Bierhaus, Rosengasse 6¹.

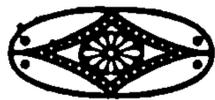


.... Tages-Ordnung siehe nächstfolgende Seite.

TAGES-ORDNUNG:

1. Jahresbericht, erstattet durch den Vorsitzenden Herrn Theyer.
2. Rechnungsablage für 1919 und Voranschlag für 1920, erstattet von dem Kassenwart Herrn Adolf Gutmann.
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes.
4. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer sowie zweier Ersatzmänner für letztere.

Aus dem Ausschuss scheiden aus die Herren Rechtsanwalt Dr. Kramer, Professor Pleyer und Bernhard Kalkhof, die in diesem Jahre nicht wieder wählbar sind.



Nach Schluß der Jahresversammlung, die voraussichtlich nur wenig Zeit in Anspruch nimmt:

„Aus der guten alten Zeit“
(Szenen aus dem Wanderleben der Sektion Mainz)
Plauderei mit Lichtbildern von KARL THEYER.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung ein.

Mit deutschem Gruß!

MAINZ, Februar 1920.

Der Vorstand.

Bericht über die Tätigkeit der Sektion Mainz im Jahre 1919



Im Jahre 1919 mußten wir der politischen Verhältnisse wegen von der Abhaltung einer Jahresversammlung absehen. Es unterblieb auch die Erneuerung des Ausschusses, der seitherige Ausschuss hat die Geschäfte für 1919 weitergeführt, die Rechnungsprüfer Herren Buchholz und Giani hatten die Bücher, Rechnungen und Belege für 1918 geprüft und richtig gefunden und das Amt auch für 1919 wieder übernommen. Eine Auslosung von Anteilscheinen fand laut Vorstandsbeschluss nicht statt.

Unsere Hoffnung auf ein regeres Vereinsleben nach dem Krieg hat sich leider nicht erfüllen können. Wenn auch der Friede unterschrieben und ratifiziert ist, so ist doch unsere Bewegungsfreiheit im besetzten Gebiete außerordentlich beschränkt. Die Not der Zeit läßt den Gedanken an Festlichkeiten nicht aufkommen, — die Schwierigkeit der Eisenbahn- und Dampfsbootverbindung verhindert weiter ausgedehnte Wanderungen, ebenso die Einreise von Vortragsrednern — die furchtbare Teuerung lastet schwer auf uns Allen. Durch alle diese Umstände hatten wir ein sehr ruhiges Vereinsleben und mußten uns darauf beschränken, das Bestehende zu erhalten.

Der Mitgliederstand betrug Ende 1919 471 Mitglieder, also ein Zuwachs von 18 gegen das Vorjahr, auch haben wir seit dem 1. Januar 1920 bereits weitere 14 Neuanmeldungen zu verzeichnen. Durch Todesfall haben wir den Verlust von 9 Mitgliedern zu beklagen, nämlich die Herren 1) Direktor Walther, 2) Geb. Baurat Hering, 3) Martin Kirsch, 4) Direktor Dr. Dietschold, 5) Kommerzienrat Stratemeyer, 6) Georg Schneider sen., 7) Robert Heiden-Heimer, 8) Leonhard Färber, 9) Justizrat Dr. Zuckmayer. Wir verlieren in ihnen liebe Freunde und treue Anhänger, deren Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Allgemeines

Mitgliederstand

Todesfälle

Jubilare

Auf eine 25jährige Mitgliedschaft können in diesem Jahre 6 Herren zurückblicken, es sind dies die Herren 1) Apotheker Koch-Bingen, 2) Martin Montaner, 3) Friedrich Schön, 4) Heinrich Heerdt, 5) Joseph Falk, 6) Fritz Bruch-Wiesbaden. Den Veteranen wird seitens des Hauptauschusses durch die Sektion das Jubiläums-Abzeichen zugestellt werden. Hoffentlich wird es uns im nächsten Jahre möglich sein, eine kleine Feier und Ehrung der Jubilare zu veranstalten, vorerst widerstrebt es uns, Feste zu feiern.

Vorstand

Die Geschäfte der Sektion wurden geleitet durch die Herren: Karl Theyer, Vorsitzender, Jean Kalkhof, Schriftführer, Adolf Gutmann, Kassenwart, Karl Blaesl, Hüttenwart, Franz Mitterbauer, Bücherwart. Beisitzer sind die Herren: Justizrat Dr. Braden, San.-Rat Dr. Eichhorn, Dr. Emil Kramer, Bernhard Kalkhof, Prof. Anton Pleyer, San.-Rat Dr. Metzger, Heinrich Heerdt, Prof. Dr. Friedrich und Eugen Mayer. Zur Erledigung der Vereinsangelegenheiten waren 7 Vorstandssitzungen abgehalten worden.

Wanderungen

Trotz der großen Verkehrsschwierigkeiten war es uns gelungen, unsere monatlichen Wanderungen lückenlos durchzuführen, mußten sie aber auf die nähere Umgebung der Stadt und auf die Wiesbadener Wälder beschränken. Die Aufstellung eines Wanderplanes ist uns auch in diesem Jahre leider nicht möglich. Die Einladungen zu den einzelnen Ausflügen wurden seither an alle diejenigen Mitglieder gesandt, die dies gewünscht hatten, da diese Ausflugliste jedoch veraltet ist, haben wir sie einer gründlichen Durchsicht unterzogen und alle diejenigen gestrichen, die seit den letzten zwei Jahren den Ausflügen ferngeblieben waren. Wir wurden hierzu veranlaßt, um Druckkosten und Porto zu sparen. Wer von unseren Mitgliedern in die Ausflugliste neu eingereiht zu werden wünscht, wird um Angabe seiner Adresse sowie um Einsendung von 2 Mk. für Porto an Herrn Kalkhof, Schusterstraße gebeten. Wir werden außerdem die Ausflüge und sonstige Veranstaltungen künftig durch Aushang in den Schaufenstern der Herren Kalkhof, Schusterstraße 19,

Aushang-Kästen

Völker, Ludwigstraße 2^{1/10}, Willms, Leibhoffstraße 1 und Schweikart, Große Bleiche 4 verkünden, wodurch die Sondereinladungen nach und nach vielleicht ganz überflüssig werden.

Die Tätigkeit unserer Kletterriege erlitt keinerlei Unterbrechung. Die Leiter sind nach wie vor bestrebt, unsere jüngeren Mitglieder im Klettern im Fels zu unterrichten und diese Schulung ist außerordentlich dankenswert.

Unseren Mitgliedern und deren Familien konnten wir nur einen Vortrag bieten. Herr Dekan Dr. Veesenmeyer aus Wiesbaden sprach über „die Zukunft des Alpenvereins und Wanderungen im Wiesbadener Hüttengebiet.“ Außerdem hatten wir drei Vorträge im kleineren Mitgliederkreis im Vereinslokal, nämlich Oberingenieur Goldmann: „Ausrüstung und Planung von Hochgebirgstouren“, Jos. Cordonnier: „Klettern im Fels“, Franz Mitterbauer: „Ueber Photographie“. Allen diesen Herren sei hiermit für ihre uneigennütigen Darbietungen nochmals herzlichst gedankt.

Die Mainzer Hütte war auch im vergangenen Jahre geschlossen. Fünf Jahre liegt sie in Schnee und Eis, ohne Verkehr und ohne Benutzung, hat aber bis jetzt glücklicherweise keinen Schaden gelitten, weder durch Einquartierung noch durch Einbruch. Notwendige kleinere Ausbesserungen konnten noch im Jahre 1918 durch unseren Hüttenwirt Bernsteiner ausgeführt werden, doch ist wohl zu erwarten, daß bei Wiedereröffnung sich vielerlei Schäden zeigen werden, die beträchtlichen Aufwand erfordern. Ueber das letzte Jahr haben wir noch keinen eingehenden Bericht. Ob die Hütte im kommenden Sommer bewirtschaftet werden kann, ist unter den heutigen Ernährungsschwierigkeiten in Salzburg leider noch sehr fraglich. Unterhandlungen darüber sind eingeleitet.

Die Bücherei ist immer noch in den Geschäftsräumen unseres Vorsitzenden, Herrn Theyer, untergebracht. Trotz eifriger Bemühungen war es uns bis heute noch nicht möglich, ein passendes Vereinslokal zu finden, wo unsere wertvolle Bibliothek sowie unsere Bilder

Kletterriege

Vorträge

Mainzer Hütte

Bücherei

*Spende für
Oesterreich*

und Dekorationen passend aufgestellt werden könnten. Für Hinweis auf ein geeignetes Vereinslokal wäre der Vorstand dankbar.

Zur Linderung der furchtbaren Not unserer Stammesbrüder in Oesterreich bewilligte die Sektion Mainz 500 Mark aus der Vereinskasse und richtete einen Aufruf an die Mitglieder und Freunde mit der Bitte um freiwillige Spenden. Dieser Aufruf hatte einen so günstigen Erfolg, daß wir die Summe von insgesamt 22200 Mark dem Hauptausschuß nach Wien überweisen konnten. Dieser Betrag soll zur Verpflegung von Kindern in ländlichen Heimstätten verwendet werden, wozu die nötigen Lebensmittel vom neutralen Auslande gesichert wurden.

Der Hauptausschuß läßt durch uns allen den edlen Spendern herzlichst danken und auch die Sektion Mainz schließt sich diesem Danke an.

*General-
versamm-
lung in
Nürnberg*

Die Generalversammlung des Gesamtvereins fand am 10. und 11. Oktober in Nürnberg statt und war von etwa 200 Delegierten aus allen Teilen Deutschlands und Oesterreichs besucht. Unsere Sektion war durch ihren Vorsitzenden Herrn Theyer vertreten und dieser erstattete hier am 6. November Bericht, aus dem besonders hervorzuheben ist, daß der Mitgliederstand wieder in raschem Steigen begriffen ist und daß der Vorort am 1. Januar 1921 nach München verlegt wird. - Außer den laufenden Geschäften, die nach der durch den Krieg verursachten langen Pause allerdings viele Zeit in Anspruch nahmen, wurden die Verhandlungen der Generalversammlung hauptsächlich von zwei Gegenständen beherrscht: Organisation der Jugendwanderungen und Wintertouristik. Es wurde allen Sektionen warm empfohlen, der Jugend die Liebe zur Natur und zur Bergwelt ins Herz zu pflanzen und sie zum Wandern und besonders auch zum Schneeschuhlauf zu erziehen. Nachdem die allgemeine Wehrpflicht gefallen, ist es für unsere Jugend mehr als je nötig durch gesunden Sport den Körper zu stählen, durch Bewegung im Freien so-

wohl im Winter wie im Sommer der Verweichlichung des Stadtlebens zu entgehen und den Blick auf die erhabenen Schönheiten der Natur zu lenken.

Auch die Sektion Mainz wird diesen Anregungen Folge geben. Nach Vorbild unserer vorzüglich wirkenden Kletterriege beabsichtigen wir eine besondere Riege für Schilaufl einzurichten, Schikurse einzuführen und die Jugend zu unterweisen. Wir werden mehr als seither darauf sehen, daß unsere Jugend sich an den Vereinswanderungen beteiligt und auch unsere Vorträge besucht. Wir wollen uns einengedunden Nachwuchs heranziehen, damit trotz der schweren, ja unersetzlichen Verluste, die der Krieg uns zugefügt, der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein stets das bleibe, was er vor dem Kriege war: die größte, bedeutendste und einflußreichste Vereinigung aller bestehenden Touristenvereine.

*Schilaufl
und
Jugend-
wanderung*

Der Vorstand der Sektion Mainz:

Theyer, Vorsitzender.

Kalkhof, Schriftführer.

MAINZ, Februar 1920.



Abrechnung siehe Rückseite.

Vereinsrechnung für das Jahr 1919.

	M	S
A. EINNAHMEN.		
Beiträge	6101	—
Abzeichen, Karten, Schlüssel etc.	24	60
Zinsen auf laufende Rechnung	146	70
Zinsen auf Hüttenkonto	204	45
	6476	75
B. AUSGABEN.		
Zahlung an den Hauptausschuß	3291	50
Bücherei	17	30
Vorträge	153	—
Fremde Vereine	25	25
Hütten-Versicherung	125	40
Gehälter, Inkassi, Drucksachen und Porti	777	94
Verschiedenes	147	05
Ueberschuß	1939	31
	6476	75
C. VERMÖGEN.		
Bankguthaben am 1. Januar 1919	630	—
Kassenbestand am 1. Januar 1919	31	52
Hüttenbaukonto } . . . a) Bankguthaben	343	15
am 1. Jan. 1919 } . . . b) Effekten-Konto	5761	25
Ueberschuß im Jahre 1919	1939	31
	8705	23
abzgl. Minderwert der Effekten am 31. Dez. 1919	1111	25
	7593	98
Bankguthaben am 31. Dezember 1919	3095	—
abzügl. an Hauptausschuß noch für 1919 gezahlte	791	50
	2303	50
Kassenbestand am 31. Dezember 1919	92	88
Hüttenbaukonto a) Bankguthaben	547	60
b) Effekten-Konto	4650	—
	7593	98

Voranschlag für das Jahr 1920.

	M	S
EINNAHMEN		
Beiträge	5800	—
Zinsen aus Bankguthaben	300	—
Hütten-Ertrag	—	—
	6100	—
AUSGABEN		
Hauptausschuß für Beiträge	3100	—
Bücherei	250	—
Vorträge	500	—
Beiträge an fremde Vereine	50	—
Hütten-Versicherung u. A.	500	—
Gehälter, Inkassi, Drucksachen und Porti	800	—
Anteilscheine	300	—
Verschiedenes	600	—
	6100	—

MAINZ, im Febr. 1920. Der Kassenwart: AD. GUTMANN.